Ressort: Auto/Motor

Betriebsratschef fordert VW-Vorstand zum Boni-Verzicht auf

Wolfsburg, 18.04.2016, 18:34 Uhr

GDN - Der Betriebsratschef von Volkswagen, Bernd Osterloh, hat den Vorstand zum Verzicht auf Bonuszahlungen aufgefordert. Verträge seien zwar Verträge, aber "es geht hier auch um Moral", sagte Osterloh dem "Handelsblatt" (Dienstagausgabe).

Zugleich weiß er, dass "ein Verzicht aus ethischen Gründen erst einmal eine freiwillige Entscheidung des Vorstands ist". Volkswagen dürfte wegen des Skandals um gefälschte Abgaswerte bei bis zu elf Millionen Dieselautos für das abgelaufene Jahr einen Verlust ausweisen. Da der Vorstand dennoch einen Bonus erhalten soll, tobt seit Wochen ein Streit. Bislang hat der VW-Vorstand aus Sicht des Aufsichtsrates keinen akzeptablen Vorschlag für einen Bonusverzicht vorgelegt Am Dienstag vergangener Woche hatte der Vorstand um Konzernchef Matthias Müller zwar einen Vorschlag vorgelegt. Den Aufsichtsräten ging das Angebot nach "Handelsblatt"-Informationen allerdings nicht weit genug, weil der Vorstand nur auf einen geringen Teil tatsächlich verzichten wollte. Da für das Jahr 2015 ein Verlust erwartet wird, fällt der Bonus schon rein rechnerisch rund ein Drittel geringer aus. Ein anderer Teil der Boni sollte zudem erst später ausgezahlt werden, heißt es in Konzernkreisen. Unterm Strich wären die Einbußen minimal ausgefallen. Diese Mogelpackung wollten weite Teile des Aufsichtsrats nicht akzeptieren – und legten ihr Veto ein. Der Öffentlichkeit und den eigenen Mitarbeitern wäre ein solcher Schritt nicht zu vermitteln gewesen, heißt es in Konzernkreisen. Bis zur Aufsichtsratssitzung am kommenden Freitag soll ein neuer Vorschlag erarbeitet werden Man sei auf einem guten Weg, sagte ein VW-Sprecher. In Konzernkreisen hieß es: Der Verzicht müsse deutlich sein, sonst könne der Aufsichtsrat dem nicht zustimmen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-71131/betriebsratschef-fordert-vw-vorstand-zum-boni-verzicht-auf.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619